



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CDXXXIX. König Siegmunds Befehl an den Bischof von Brandenburg wegen Verwendung der königlichen Zehnteneinkünfte, vom 18. Aug. 1420.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

CDXXVIII. Hermann Dames resignirt dem Domstifte Lehnstücke zu Tremmen, am
16. Aug. 1419.

Vor allen, dy dessen Bryff syn horen oder lesen bekenne und bethuge ik Herman Dames, dat ik med wolbedachten unde bereiden mude med Witschop, Vulbort und Willen myner eruen Erfnemer und frunden, verkofft hebbe und verkope den werdigen Herren, Herrn Stephanen Proste Herrn Arnde Prior und deme Capittelle der kerken tu Brandenburg eynen Wispel Roggen alle jar up sunte Mertens Dage in oren Dorpe Tremmen up Tyle Reynekens Huuen odder wy dy huuen tu tyden hefft, den myne elderen und ik wenthe here in hebbender Wer ruweliken und nutliken van deme seluen proste und Capittel thu erslelene gehad hebben, und van profsten tu profsten geuolghet und entphangen hebben, vor vyrteyn Behemische schock groschen, dy sy my vull und all gentz leken und wol getald und betald hebben und segge en die virteyn schock quid vry ledych und los in dessen briue unde verlate in dessen seluen bryue den vorgeantent proste, prior und Capittel der Kerken tu Braudeburg den vorbenumden Wispel Roggen und wise en dar an und in dy Were, und hedde ik enghe bryue um dy Wispel Roggen an myne Olderen und vort an my gekomen were dat were med kope odder med ghyfft odder welke wis id wer, der vertye ik my van myner und myner erfnamen wegen med krafft dessen Briues und ouergheue dy und wil my der briue in ewigen tyden nicht mer hirtu gebuken. Des thu tuge openbarer bekennisse und Witschap hebbe ik Herman Dames vorgeantent myn Ingesechel med vulbord und witschap hengen laten an dessen bryff, dy gegeuen ys na godes gebord virteynhundert Jar dar na in deme negenteynden Jare des negeften meddewekes na unfer fruuen Dage orer hemmelfard. Hir syn by geweset Peter Malentzin, Mathewes Schulte van Derentyn der ergnantent proft und Capittel gesworen Mannen Claus Schulte und Andreas Ruk des vorgescreuen Herman Domes geborn frund.

CDXXIX. König Siegmunds Befehl an den Bischof von Brandenburg wegen Verwendung der königlichen Zehnteneinkünfte, vom 18. Aug. 1420.

Sigismundus, dei gratia Romanorum Rex semper Augustus ac hungarie, Bohemie, Dalmacie, Croacie etc. Rex, Johanni Episcopo Brandenburgensi principi Consiliario et deuoto nostro dilecto gratiam Regiam et omne bonum. Venerabilis princeps deuote dilecte! Tenemur famoso Godfrido vafan de Thorun fideli nostro dilecto in Nongentis triginta tribus sexagenis in viginti grossis nobis in paratis pecuniis mutuatis. Idecirco deuocionem tuam seriosius requirimus et hortamur Mandantes et volentes, quatenus sibi de decimis pecuniarum per te nostro nomine collectis predictas nongentas triginta tres sexagenas et viginti grossos debeas dare soluere et sine dilacione qualibet assignare. — Dat. in montibus Chuttnis anno dom. millesimo Quadringentesimo vicesimo, XVIII. die mensis Augusti Regnorum nostrorum A. hung. XXXIII^o Romanor. decimo et Boemie primo.

Ad mandatum dom. Regis domino G. Episcopo Pataviensi Cancellario referente Franciscus prepositus Boleslauensis.

Nach dem Originale des K. Ges. Kab.-Archives R. C.